

Wochenmarkt in der Fußgängerzone

Aufgrund des 25. Brettener Weinmarkt vom 22. bis 26. September 2011 wird der Wochenmarkt am Mittwoch, 21.09.2011 und am Samstag, 24.09.2011 vom Marktplatz in die Fußgängerzone zwischen Weltkugelbrunnen und Gottesackerort verlegt. Wir bitten um Beachtung.

Brettener Obstbaumaktion 2011

Im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion 2011 rufen wir auch in diesem Jahr wieder zur Pflanzung von Streuobstbäumen auf.

Zum Erhalt und zur Erneuerung des Streuobstanbaus auf der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gibt die Stadt Obstbäume (Hochstämme) im Rahmen eines Förderprogramms zum Preis von **9,00 € pro Baum** an Brettener Bürger ab.

Die Bäume werden im freien Feld oder im Wohngebiet der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gepflanzt. Ab sofort können mit dem angefügten Bestellschein aus der diesjährigen Auswahl beim Baubetriebshof Bäume bestellt werden.

Die Ausgabe erfolgt am **Samstag, den 05. November 2011**. Die Obstbaumausgabe ist eine jährliche Aktion. Es besteht deshalb auch die Möglichkeit Pflanzungen auf mehrere Jahre zu verteilen.

Bitte ausschneiden und bis spätestens **07.10.2011** beim Rathaus (Bürger-service, Rathausbriefkasten) oder bei den Ortsverwaltungen abgeben. Es besteht auch die Möglichkeit die Bestellung per Fax an den Baubetriebshof (07252 / 9499-50) zu senden. Im Internet (www.bretten.de) finden Sie unter „Dienstleistungen, Formulare“ unter „Naturschutz und Umwelt“ ebenfalls diesen Bestellschein zum Ausdrucken.

Für Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer 07252 / 9499-0 gerne zur Verfügung.

Äpfel

Gravensteiner: Ernte- u. Tafelapfel, vollreif geerntete Früchte entwickeln ein hervorragendes Aroma, Fruchtfleisch gelblich, locker, sehr saftig und mit charakterlichem, erfrischendem Geschmack.

Zabergäu Renette: Tafel- und Verwertungapfel, feinsäuerlich und würzig, große Frucht, hoher Ertrag, Reifezeit Oktober, essbar ab November, gute Lagerfähigkeit.

Brettacher: Widerstandsfähiger Tafel-, Koch- und Backapfel, große Frucht, guter Ertrag, Reifezeit Ende Oktober, essbar ab Januar, Standort: warme Lage.

Winterrambur: Wirtschaftsapfel, als Mostapfel ungeeignet, saftig mit weinsäuerlichem Geschmack, sehr große Frucht, breit ausladender Wuchs, Reifezeit Oktober, genussreif ab Dezember, haltbar bis März.

Gewürzluike: Tafelapfel, auch für Saft und Most sowie zu Brennzwicken geeignet, für wärmere bis mittlere Lagen eine empfehlenswerte, geschmackvolle Sorte, die mittelgroßen Früchte reifen Mitte bis Ende Oktober und sind bis März haltbar.

Jakob Lebel: Saft- Most- und Tafelapfel, mittelgroße Früchte, sehr saftig, später mürbe, Reifezeit ca. Ende September, Äste stark wachsend.

Topaz: Tafelapfel, sehr bekömmlich, gute Lagerfähigkeit, resistent gegenüber Schorf.

Kirschen

Hedelfinger: für alle Verwendungszwecke geeignet, festes Fleisch, kleiner Stein, nicht sehr platzfest, hoher Ertrag.

Regina: sehr große Knorpelkirsche, hohe Erträge, wertvolle Sorte aufgrund der Platzfestigkeit.

Mirabellen

Nancy: relativ kleine Frucht, sehr süß, leicht steinlösslich, eignet sich zum Sofortverbrauch, oder als Einmachfrucht , Reifezeit August.

Zwetschgen

Hauszwetschge: für alle Verwendungszwecke geeignet, fest, süß, saftig, gut steinlösslich, guter Ertrag, Reifezeit ab September

Bühler Frühe: rundlich bis eirund, hoher Säuregehalt, bei mittleren Zuckergehalt, Reifezeit Ende Juli – Anfang August.

Birnen

Gräfin von Paris: Tafelbirne für Kompott und Saft, mittelgroß bis groß (130-230 g), birnen- bis kegelförmig, gute Lagerfähigkeit, sehr fruchtbar.

Conference: Tafelbirne für den Frischverzehr und als Dörrfrucht, sehr gute Lagerfähigkeit, Robust gegenüber Schorf.

Bestellschein

Bitte leserlich und vollständig zurück an Baubetriebshof
In die Klammern die Anzahl der gewünschten Obstbäume eintragen:

- Äpfel**
- () Gravensteiner
- () Zabergäu Renette
- () Brettacher
- () Winterrambur
- () Gewürzluike
- () Jakob Lebel
- () Topaz
- Zwetschgen**
- () Hauszwetschge
- () Bühler Frühe
- Nüsse**
- () Walnuss
- Kirschen**
- () Hedelfinger
- () Regina
- Birnen**
- () Gräfin von Paris
- () Conference
- Mirabellen**
- () Nancy

Die Obstbäume werden in der freien Feldflur/Wohngebiet gepflanzt.

Flst. Nr./Gewinn: _____ Erstpflanzung
 Ersatzpflanzung

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____ Tel.: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sollten weitere Sortenwünsche an Hochstämmen vorhanden sein, geben Sie dies bitte an. Sofern die Sorten lieferbar sind, bestellen wir diese gerne mit:

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises informiert:

Zweite Rate der Abfallgebühren fällig

Im Frühjahr haben alle Gebührenzahler einen Bescheid erhalten, mit dem die beiden Vorauszahlungen für die im Jahr 2011 fälligen Abfallgebühren berechnet wurden. Ein Teilbetrag musste gleich bezahlt werden, die zweite Rate wird am 30. September fällig.

Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu verhindern erinnert der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe an den Fälligkeitstermin, zumal keine Zahlungsaufforderung bzw. weiterer Bescheid erfolgt. Die Endabrechnung, die den tatsächlichen Verbrauch berücksichtigt und mit der die beiden Vorauszahlungen für das Jahr 2012 festgelegt werden, wird erst im kommenden Jahr verschickt.

Empfohlen wird deshalb, eine Abbuchungsermächtigung zu erteilen, damit der fällige Betrag automatisch vom Bankkonto abgebucht wird. Von der Homepage www.awb-landkreis-karlsruhe.de kann unter der Rubrik „Aktuelles“ ein Formular zum Lastschriftverfahren heruntergeladen oder telefonisch unter 0180 2 98 20 20 angefordert werden. Unter dieser Nummer steht das Service-Team des Abfallwirtschaftsbetriebs auch für alle weiteren Fragen rund um den Gebührenbescheid zur Verfügung.

Einschulung der Schulanfänger 2011/2012

Im September werden in den Brettener Grundschulen die Schulanfänger eingeschult, je nach örtlichen Verhältnissen zu unterschiedlichen Tagen bzw. Zeiten:

Johann-Peter-Hebel-Schule

17.09.2011, 9.30 Uhr Gottesdienst für evang. Schüler in der Stiftskirche, für kath. Schüler in der St. Laurentiuskirche
10.30 Uhr Einschulungsfeier in der Stadtparkhalle

Schillerschule

17.09.2011, 9.30 Uhr Gottesdienst für evang. Schüler in der Stiftskirche, für kath. Schülerin der Laurentiuskirche
10.30 Uhr Einschulungsfeier im Hallen-Sportzentrum im Grüner

Schwandorf-Grundschule Diedelsheim:

17.09.2011, 9.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche,
10.30 Uhr Einschulungsfeier in der Schulturnhalle

GS Bauerbach:

17.09.2011, 1 0.00 Uhr Einschulungsfeier in der Grundschule

Martin-Judd-Grundschule Büchig:

12.09.2011, 08.30 Uhr – 12.10 Uhr 1. Schultag
17.09.2011, 10.00 Uhr Einschulungsfeier in der Martin-Judd-Grundschule

GS Gölshausen:

17.09.2011, 9.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Gölshausen,
10.30 Uhr Einschulungsfeier in der Schulturnhalle

Pfarrer-Wolfram-Hartmann Schule Neißheim:

17.09.2011, 10.00 Uhr Einschulungsfeier in der Gymnastikhalle

GS Rinklingen:

17.09.2011, 8.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche,
9.00 Uhr Einschulungsfeier in der Grundschule

GS Ruit:

17.09.2011, 9.15 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Ruit,
10.00 Uhr Einschulungsfeier in der Grundschule

Kunsthandwerker für

Brettener Weihnachtsmarkt gesucht

Öffnungszeiten: vom 2.-22.12.2011 - Sonntag bis Mittwoch 12:00-20:00 Uhr, Donnerstag bis Samstag 12:00-21:00 Uhr
Haben Sie Interesse an einer Teilnahme an einzelnen Tagen in einer Weihnachtswerkstatt? Über einen Anruf von Ihnen würden wir uns freuen! Weitere Informationen unter:
Wirtschaftsförderung und Liegenschaften:
Frau Bodamer 07252/921-236; Frau Daschek 07252/921-231

Computer- und Sprachen-Infoabende bei der VHS Bretten

Am kommenden Donnerstag, den 15.9. findet in der VHS Bretten ein EDV Infoabend über alle angebotenen Kurse statt. Von 18:30 bis 20:00 Uhr können sich alle Interessierten informieren und ihre Fragen loswerden.

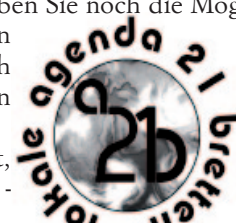
Am Freitag Abend von 18.00 – 20 Uhr freuen sich bei der Volkshochschule dann die Sprachlehrer für Portugiesisch, Italienisch, Chinesisch, Englisch und Spanisch und Deutsch als Fremdsprache auf alle Sprachbegeisterten. Ganz neu im Programm der Volkshochschule sind die Anfängerkurse für Chinesisch und Portugiesisch. Die Dozentinnen hierfür sind beides Muttersprachlerinnen und sind schon sehr gespannt auf die Begegnung mit den potentiellen Kursteilnehmern aus Bretten und Umgebung. Eine Anmeldung für die Infoabende ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 07252 5837 17 oder www.vhs-bretten.de

Fruchtsträucher: Mehr Natur in die Stadt!

Die Pflanzen im Stadtgebiet Bretten bestehen zu mehr als 50 % aus fernen Weltgegenden und anderen Klimazonen. Stark vertreten sind Thuja und Zypressen mit ihrem Depressionen begünstigenden matten Dauergrün, die vielleicht auf dem Friedhof eine gewisse Berechtigung haben. Diese Pflanzen bieten unserer einheimischen Tierwelt aber keinerlei Lebensgrundlage und sind deshalb völlig wertlos.

Diese Fehlentwicklung ist für den starken Rückgang der Vielfalt von Pflanzen und Tieren mit verantwortlich. Ob Sie Zeit Ihres Lebens von einer sterilen Exotenhecke eingerahmt oder von einer lebensprühenden Kraichgauhecke begleitet werden, ist ein gewaltiger Unterschied an Lebensqualität. Eine Kraichgauhecke bildet den Ablauf der Jahreszeiten nach und wird von Insekten, Vögeln und Säugetieren als Lebensraum genutzt. Ihre Kinder erleben die Vielfalt, die Schönheit der Natur vor Ihrer Haustür. Auch werden sie lernen, dass zu einem glücklichen Leben die Harmonie mit der Natur gehört.

Jetzt haben Sie wieder die Möglichkeit zu einem Neuanfang, indem Sie zuerst mit der Kettensäge Raum schaffen für einen neuen Abschnitt in Ihrem Leben. In wenigen Jahren werden Sie für diese kleine Mühe mit Leben belohnt. Bei Neuanlagen gehen Sie zum Kauf der Pflanzen nicht in einen Gartencenter. Dort bietet man Ihnen nur Allerweltsexoten ohne jeden Bezug zum Kraichgau an. Bis 4. Oktober haben Sie noch die Möglichkeit Ihre Bestellung in den Ortsverwaltungen oder dem Rathaus Bretten abzugeben. Dies gilt auch für Bürger des Brettener Umlandes, welche wir in partnerschaftlicher Verbundenheit mit bedienen. Unter www.Bretten.de/ Spalte rechts, Bretten direkt, finden Sie das Bestellformular. Lesen Sie weiter, -Fruchtsträucher -Wildrosen- nächste Woche!



Aus dem Standesamt

Einträge vom 4.9.2011 - 11.9.2011

Geburten:

- 02.09.2011 Nicole Marie Sauter, weiblich
Stefanie Sauter geb. Teerhöfer und Jürgen Sauter, Breslauer Str. 7, Bretten
- 02.09.2011 Nele Szegedi, weiblich
Anja Erler-Szegedi geb. Erler und Reinhold Szegedi, Fuchslochstr. 37, Bretten
- 03.09.2011 Lara-Marie Fleischer, weiblich
Kerstin Fleischer geb. Pohl und Gildo Stefan Fleischer, Virchowstr. 5, Bretten
- 06.09.2011 Mateo Hipp, männlich
Sandra Hipp geb. Schneider und Steffen Hipp, Hügel-landstr. 12/1, Bretten
- 08.09.2011 Felix Dorn, männlich
Meike Dorn geb. Bickel und Christian Wolfgang Dorn, Breitwiesen 9, Bretten

Eheschließungen:

- 09.09.2011 Johanna Katharina Nagel geb. Zielinski und Daniel Šepak, Helga-Barth-Str. 5/3, Bretten
- 09.09.2011 Anja Bernadette Hoffmann und Michael König, Fuchslochstr. 8, Bretten
- 10.09.2011 Rosi Hoffmann und Dominique Oehler, Bahnhofstr. 36
- 10.09.2011 Marina Friesen und Damian Pawel Janko, Pforzheimer Str. 42/3, Bretten

Sterbefälle:

- 02.09.2011 Martha Fabry geb. Segewitz, Junkerstr. 20, 97 Jahre
- 03.09.2011 Anna Friedl geb. Payer, Apothekegasse 6, 92 Jahre
- 05.09.2011 Gerhard Hermann Hauser, Junkerstr. 20, 64 Jahre
- 07.09.2011 Ingrid Elbert geb. Teng, Gartenstr. 15 A, 71 Jahre
- 08.09.2011 Salvatore Siriano, Zunftstr. 21, 54 Jahre
- 08.09.2011 Franziska Wiltshcek geb. Kribl, Lange Gasse 31, 74 Jahre

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 15.09.2011 die Eheleute Ursula und Dieter Krupp in der Herderstr. 16 in Gölshausen. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Der richtige Schnitt will gelernt sein

Einen Sommerschnittkurs an den Hochzeits- und Geburtsbäumen im Gewann „Talacker“ in Gölshausen führte der Obst- und Gartenbauverein Bretten am vergangenen Samstag durch. Trotz sommerlicher Temperaturen haben es sich ca. 20 Teilnehmer nicht nehmen lassen fachmännischen Rat zur Baumpflege in der Praxis erklären zu lassen. Vorsitzender Udo Stammnitz begrüßte die Teilnehmer, Baumpfleger Joachim Gauch vom Baubetriebshof der Stadtverwaltung zeigte nach einigen allgemeinen Erläuterungen über den Aufbau eines Baumes anschließend den Teilnehmern, wie sie ihren Baum schneiden müssen, damit dieser in den folgenden Jahren auch Früchte trägt, denn schließlich ist insbesondere der richtige Schnitt maßgebend für den künftigen Ernteertrag.



Bei der Melanchthonstadt Bretten ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Teilzeitstelle im Bereich

Stadtentwicklung und Baurecht

zu besetzen.

Der Beschäftigungsumfang umfasst 50 %. Die Stelle ist geeignet für Dipl.-Verwaltungswirte/innen (FH) bzw. Bachelor of Arts (Public Management) oder Beschäftigte mit einer vergleichbaren Qualifikation.

Ihr Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Mitarbeit im Sachgebiet Baurechtsbehörde. Dort bearbeiten Sie Bauvorhaben nach dem Kenntnisgabeverfahren, führen die Anhörung von Angrenzern durch und entscheiden über Einwendungen von baurechtlichen Verfahren. Des weiteren verfassen Sie Stellungnahmen bei verwaltungsrechtlichen Prozessen. Außerdem unterstützen Sie das Sachgebiet „Allgemeine Verwaltung“ bei der verwaltungsrechtlichen Komponente von bauleitplanerischen Verfahren und der Erstellung von Sitzungsvorlagen von Bebauungsplänen u.ä. Eine Änderung in der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Haben wir mit unserer Ausschreibung Ihr **Interesse geweckt**? Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens Freitag, den **23.09.2011** an das Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Weitere Fragen beantworten Ihnen der Leiter des Amts Stadtentwicklung und Baurecht Herr Braun (Tel.: 07252/921-610) oder die Leiterin des Sachgebiets Personal Frau Höpfinger (Tel.: 07252/921-130).

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Weitere Informationen zur Stadt erhalten Sie unter www.bretten.de.